

Begrünte Stadtmöbel* für die Landeshauptstadt Schwerin

In einem partizipativen Designprozess entwickelt die Landeshauptstadt Schwerin gemeinsam mit Essbares Schwerin e.V. und dem fint Kollektiv aus Rostock begrünte Stadtmöbel für die Schweriner Innenstadt.

Das Besondere an den Möbeln ist die Kombination von Sitzgelegenheiten mit bepflanzten Beeten. Sie werden ab April 2025 von Frühling bis Herbst an wechselnden Orten in der Schweriner Innenstadt aufgestellt und im Winter an einem wetterfesten Ort eingelagert.

Die Projektziele:

- Gemeinsam mit den Bürger*innen Stadtmöbel entwickeln, die zur Stadt und der Bevölkerung passen.
- Die Innenstadt durch die begrünten Stadtmöbel beleben und die Menschen zum Verweilen einladen.
- Aufbau eines lokalen Netzwerkes, das langfristig die Pflege der Möbel unterstützt.

*Das Projekt wird kofinanziert aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Sofortprogramm Re-Start Lebendige Innenstädte M-V).

Der partizipative Entwicklungsprozess

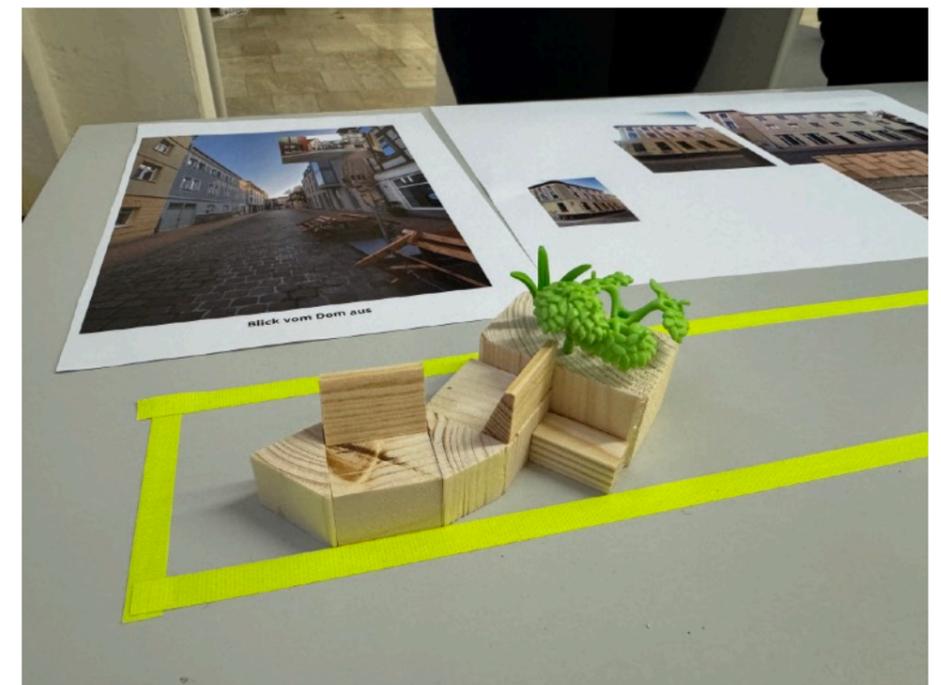
- Februar 2024: Erster Workshop zum Thema Stadtmöbel in Schwerin.
- August 2024: Standortanalyse, Besuch bei Essbares Schwerin und Online-Umfrage mit 430 Teilnehmer*innen.
- September 2024: Vorstellung der ersten Entwürfe auf dem Marktplatz in Schwerin, Moderation von 3 Workshops mit Bürger*innen und Vertreter*innen der beteiligten städtischen Ämter im DIZ Schwerin.
- Oktober 2024: Entwurf der Möbel und Aufbau eines Unterstützer-Netzwerkes.



Das Team von Essbares Schwerin e.V. und fint Kollektiv.



Präsentation der ersten Entwürfe auf dem Marktplatz.



In den Workshops kombinieren die Teilnehmer*innen die diversen Module der Stadtmöbel zu Inseln.

Der Aufstellungsort: Buschstraße

Zunächst waren sechs Standorte in der engeren Wahl. Nach einer Analyse wurden drei Standorte für die Bearbeitung im Workshop ausgewählt (Marktplatz, Stadthafen "Am Beutel" und Buschstraße).

Im Rahmen der Workshops wurde dann deutlich, dass der Standort Buschstraße aus mehreren Gründen am besten für die erste Aufstellung der Stadtmöbel geeignet ist:

- Die Buschstraße ist nur zur Hälfte belebt, durch die Möbel kann die Aufenthaltsqualität auf der gesamten Länge gefördert werden.
- Die Buschstraße ist nicht vom Denkmalschutz betroffen, es gibt keine denkmalschutzrechtlichen Einschränkungen bei der Aufstellung der Stadtmöbel.
- Die Buschstraße ist ein beliebter städtischer Treffpunkt und bietet eine gute Mischung an Gewerbetreibenden.
- Der Untergrund ist barrierefrei, somit wären die Stadtmöbel auch für Rollstuhlfahrer*innen gut erreichbar und nutzbar.

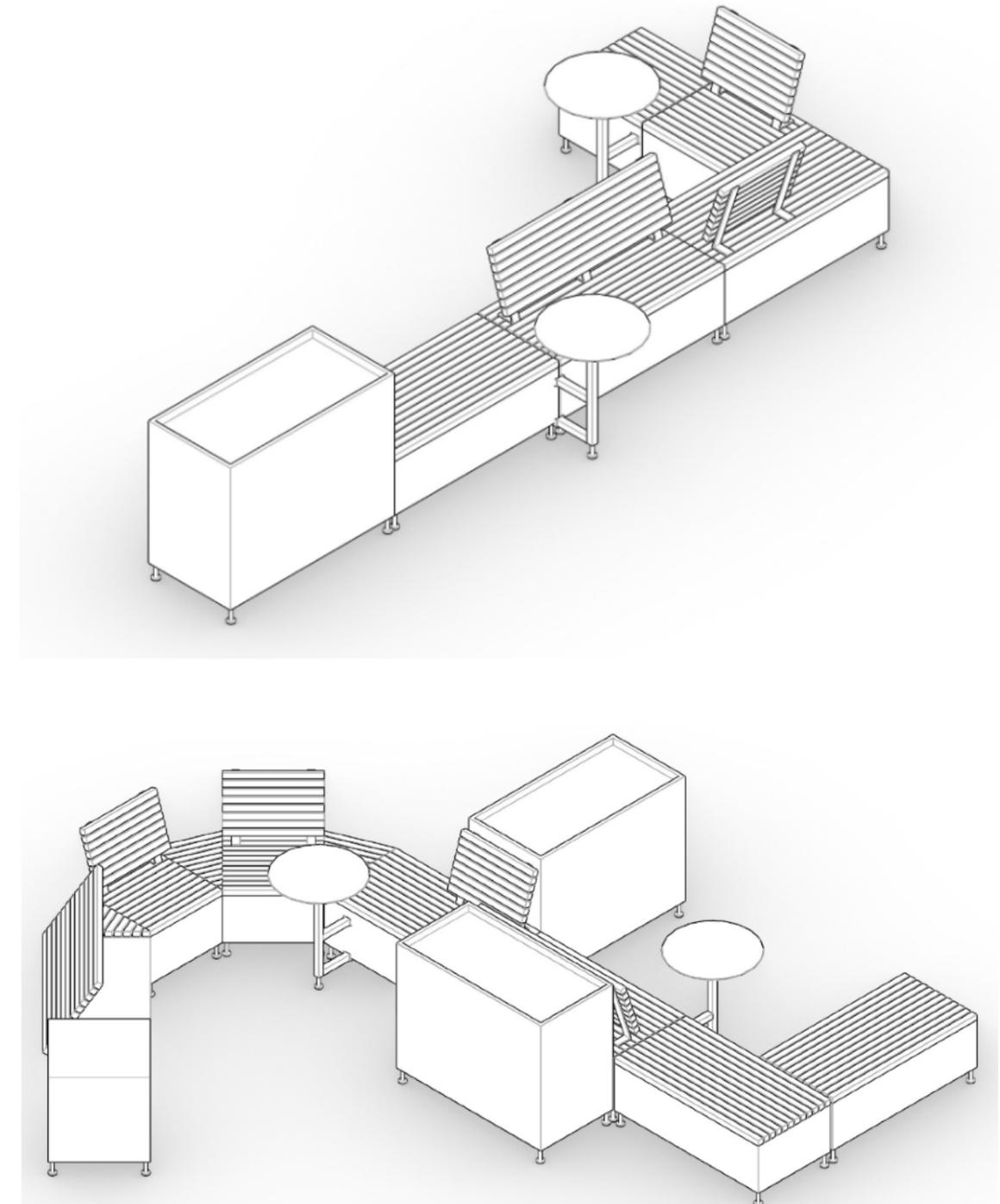


Die blauen Flächen zeigen den geplanten Aufstellungsbereich.

Das Design der Stadtmöbel

Durch die Umfrage, die Präsentation der ersten Entwürfe auf dem Marktplatz und die drei Workshops konnten folgende Anforderungen an die Stadtmöbel definiert werden:

- Es ist wichtig, bei der Gestaltung der Möbel die Bedürfnisse aller Generationen zu berücksichtigen: Senioren, Eltern, Kinder und Menschen mit Behinderung.
- Die Möglichkeit, zusammen zu sitzen und alleine zu sitzen ist wichtig. Gerne auch mit der Möglichkeit, die Füße hochzulegen.
- Sitzgelegenheiten mit und ohne Rückenlehne sowie Aufstehhilfen, so können die Sitzflächen flexibel und barrierefrei von beiden Seiten genutzt werden.
- Ein Element für Ranken, diese zusätzliche Dimension macht die Möbel spannender. Im Idealfall wirft dieses Element auch einen Schatten.
- Zwei Beete pro Standort sind wünschenswert und wir brauchen einen Wassertank sowie Stauraum für Gartengeräte in den Möbeln.



Der erste Prototyp der Stadtmöbel.

Wir suchen Unterstützer vor Ort

Los geht's im April 2025 in der Buschstraße. Das langfristige Ziel ist es in den nächsten Jahren, weitere Standorte in Schwerin zu bespielen und mit Stadtmöbeln aufzuwerten. Damit das gelingt und diese besonderen Orte ein Teil von Schwerin werden, suchen wir noch Unterstützung. Essbares Schwerin e.V. kümmert sich ab April 2025 einmal wöchentlich um die Bepflanzung und Pflege der Beete.

Für die folgenden Tätigkeiten suchen wir noch Unterstützung vor Ort in der Buschstraße:

- Zusätzliches Gießen der Pflanzen bei starker Hitze und Trockenheit.
- Regelmäßige Prüfung, ob das Mobiliar sauber und einladend ist und bei Bedarf aufräumen bzw. reinigen.
- Die Stadt Schwerin bei Problemen (Vandalismus, Beschädigungen, Wassermangel) informieren, damit diese zeitnah reagieren kann.

Hast du Lust, das Projekt zu unterstützen?

Dann melde dich bei uns!



Kontakt:

Stefan Purtz vom Citymanagement der Stadt Schwerin
E-Mail: SPurtz@SCHWERIN.DE
Tel.: 0385 - 545 1658

Anita Roesing vom Essbares Schwerin e.V.
E-Mail: info@essbares-schwerin.de
Tel. 01573 - 932 0464